



<b>Objekt</b> Bülachstrasse 2, 8154 Oberglatt ZH	<b>Vers.-Nr.</b> 408
---	-------------------------

**Inventare & Massnahmen nach § 203 ff. PBG**

- Inventar kommunal 2015
- Inventar überkommunal
- Grundbucheintrag
- Schutzverfügung /-vertrag 18.09.2014

**Weitere Inventare**

- ISOS E 1.0.8
- KGS
- KDP VIII/104



0234 Nordost- und Nordwestfassade



0451 Südostfassade Wohnteil

**Bautyp** Landwirtschaftsbau - Vielweckbauernhaus  
**Bauzeit** 17./18. Jh.  
**Architekt**

**Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach § 203 PBG**

Bülachstrasse 2 gehört als Vielweckbauernhaus mit Kern aus dem 17./18. Jahrhundert zu den ältesten Gebäuden im südlich der Glatt gelegenen Dorfkern von Oberglatt, weshalb der Bau siedlungsgeschichtlich bedeutend ist. Ortsbaulich tritt der Bau in zentraler Lage und in unmittelbarer Nähe zu Kirche und Pfarrhaus durch seine Hanglage und die eigentümliche Erscheinung mit dem giebelseitigen Kammeranbau markant in Erscheinung. Obwohl im Laufe der Zeit mehrfach verändert ein wichtiger Bau im historischen Dorfkern von Oberglatt.

## Beschreibung

Vielzweckbauernhaus in Fachwerkbauweise, zweigeschossiger Wohnteil (Kernbau) im äusseren Erscheinungsbild des 19. Jahrhunderts, nordseitig Kammeranbau, Ökonomieteil mit Stallwand in Sichtbackstein und Bretterschalung sowie mit massiver Giebelwand. Südseitiger Pultdachanbau und ostseitiger Schleppdachanbau. Im Innern gut erhaltene Stube mit Wand- und Deckentäfer, Kachelofen sowie Einbauschränk und -buffet aus der ersten Hälfte / Mitte 19. Jh.

## Baugeschichte

Im Kern vermutlich in das 17./18. Jahrhundert zurückreichendes Vielzweckbauernhaus. Der Dorfbrand von 1670 betraf die Häuser in der Umgebung des Pfarrhauses, weshalb eine Datierung vor 1670 nicht zu vermuten ist. Auf dem Zehntplan von 1768 scheint das Gebäude bereits zu bestehen. Auch konstruktive Merkmale im Dachwerk deuten auf eine Datierung in das 17. oder 18. Jahrhundert.

1812 in der Brandassekuranz im Eigentum von Beat Feurer. Versichert ist nur ein „Wohnhaus“, der Ökonomieteil wurde erst bei der Revision 1832 aufgeführt.

Das heutige Erscheinungsbild ist massgeblich von Umbauten im 19. Jahrhundert geprägt. Vermutlich um 1834/1835 wurde der Ökonomieteil erweitert, 1842 wird der nordseitige Kammeranbau erstellt. Vermutlich ebenfalls in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts – wohl in mehreren Etappen- ist die Fachwerkkonstruktion der Aussenwände zu datieren. 1862 entstand an der Südfassade ein Pultdachanbau (Waschhaus), wohl 1913 wurde die Westfassade der Ökonomie umgebaut und 1960 ein Anbau unter Schleppdach (Schopf und Schweinstall) erbaut.

## Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Ibid Altbau AG, Gutachten zur Schutzwürdigkeit, 2012.  
Frei. Die Bauernhäuser des Kantons Zürich. Bd. 2. Das Zürcher Oberland. Baden 2002.  
Frei. Oberglatt hat Geschichte. Oberglatt 2011.  
Hermann. Die Bauernhäuser des Kantons Zürich. Bd. 3. Zürcher Weinland, Unterland und Limmattal. Basel 1997.

Diener. Geschichte der Gemeinde Oberglatt im Bezirke Regensberg. Zürich 1863 (Nachdruck 1989)